Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 70 (1995)
Heft: 1

Artikel: Grenzüberschreitende Selbsthilfe
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-106200

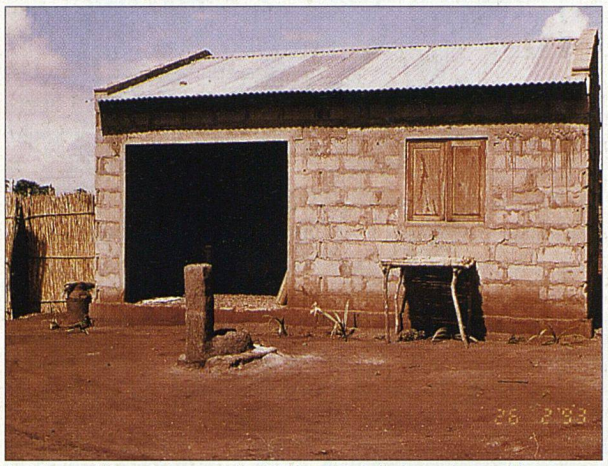
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

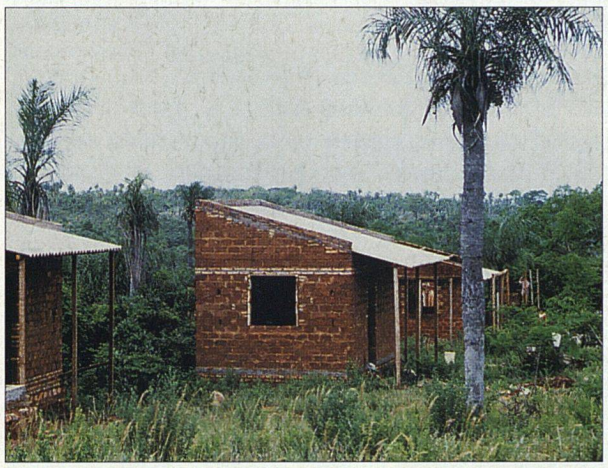
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In Moçambique ist etwa die Hälfte der Arbeiten abgeschlossen. Der Bau der Häuser orientiert sich an der traditionellen Lebensweise, die Feuerstelle befindet sich ausserhalb des Hauses.



Erfolgreiche Zwischenbilanz auch in Paraguay: Die Arbeiten unter starkem Einbezug der künftigen Bewohner/innen verlaufen planmässig.

Alle vier Projekte umfassen auch den Bau von Infrastrukturanlagen: Bau eines Schulhauses und einer Kinderkrippe in Madagaskar.

Die Sammelaktion «Menschen helfen Menschen wohnen», die der SVW 1994 aus Anlass des 75jährigen Bestehens durchgeführt hat, ist abgeschlossen. Insgesamt sind 350 000 Franken an Spenden eingegangen; der Verband hat diese Summe auf eine halbe Million ergänzt, und zwar mit Geldern aus dem Zinsertrag des Solidaritätsfonds, der ebenfalls aus freiwilligen Spenden seiner Mitglieder geäufnet wird. Dank der Aktion werden jetzt Wohnbauprojekte in vier Entwicklungsländern realisiert. Um die Spenderinnen und Spender darüber zu informieren, was ihr Engagement konkret bewirkt, berichten wir nachfolgend über den Zwischenstand der Projekte.

SRI LANKA Die beiden Projekte in Manawa und Mankadawala sind nahezu abgeschlossen. «In Mankadawala sind 29 Häuser entstanden, 70 wurden umfassend renoviert und repariert. Zudem sind 7 Ziehbrunnen und 7 Bachübergänge erstellt worden», zieht der Programmverantwortliche von Helvetas, Otto Götsch, Bilanz. In Manawa wurden 40 neue Häuser und vier Bachübergänge gebaut. Der Bau der Häuser konnte sehr rasch vorangetrieben werden, weil die lokale Partnerorganisation Sarvodaya über etliche Erfahrung im Hausbau verfügte. In Craigingilt befinden sich die Häuser im Bau und werden Mitte dieses Jahres fertig erstellt sein. Die sozialen Verhältnisse sind hier etwas schwieriger, weil im ehemaligen Teeplantagengebiet keine natürlich gewachsenen dörflichen Strukturen vorhanden sind. Als weiteres Erschwernis erwies sich das stark abschüssige Terrain. Um so erfreulicher ist es, dass das von der Jubiläumsaktion ermöglichte Vorhaben trotz allem gut vorankommt und obendrein eine eigentliche Dorfentwicklung ausgelöst hat.

MOÇAMBIQUE Bis Ende 1994 sind 90 Häuser bereits bezogen worden. 110 weitere Einheiten werden dieses Jahr fertiggestellt. Einer der neuen Bewohner erklärt: «Meine Lebensqualität hat sich unverhofft sehr verbessert. Früher bewohnten wir Hütten aus Abfällen, Schilf und Lehm. Jetzt habe ich ein Haus mit Mauern und einer Latrine, die Jahre halten werden.» Der Programmverantwortliche von Helvetas, Beat Hagmann, weist auf einen weiteren Aspekt hin: «Praktisch die ganze Dorfbevölkerung ist in das Projekt einbezogen. So sind etwa 100 Schreiner, Maurer und Spengler ausgebildet worden, die über das Hausbauprojekt hinaus Arbeit haben werden, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen.» Dass die Ausbildung und die

NZÜBERSCHREITENDE SELBSTHILFE

Positive Zwischenbilanz der SVW-Jubiläumsaktion in Sri Lanka: In Mankadawala, im singhalesisch bevölkerten Tiefland, sind alle Häuser bereits bezogen worden. Mit zum neuen Heim gehört in der Regel auch ein Garten, wo Gemüse zur Selbstversorgung angepflanzt wird.

geleisteten Handwerkerarbeiten von hoher Qualität sind, steht ausser Zweifel: «Inzwischen kaufen sogar private Baufirmen aus Maputo die von der Kooperative hergestellten Zementsteine», weiss Beat Hagmann.

PARAGUAY Die Siedlung, die in Zusammenarbeit mit der lokalen Partnerorganisation CIPAE realisiert wird, ist im Aufbau. Das Projekt umfasst 100 Familienhäuser mit ein bis zwei Zimmern und Küche. Hinzu kommen Trink-, Abwasser- und Gemeinschaftsanlagen. Mitte dieses Jahres wird die Siedlung bezugsbereit sein. Die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner führen einen besonders grossen Teil der Arbeit selbst aus. Während in Moçambique eigens für das Hausbauprojekt ausgebildete Berufsleute die ganze Woche tätig sind, laufen die Arbeiten in Paraguay vor allem am Wochenende. Deshalb nimmt das Vorhaben etwas mehr Zeit in Anspruch.

MADAGASKAR Im Rahmen des vierten Projekts wurde zuerst der Bau von Infrastrukturanlagen vorangetrieben. Kinderkrippe und Schule sind im Oktober 1994 fertiggestellt worden und werden inzwischen bereits von mehr als 100 Kindern benutzt. Der Bau der ersten 20 Wohnhäuser ist im Gang. Zugleich wird der Bau einer kleinen Poliklinik in Angriff genommen. Dieses Gebäude besteht aus Räumen für den Arzt, die Krankenschwester und die Mütterberatungsstelle. Die Fertigstellung aller Häuser ist für den Herbst 1995 vorgesehen. BT, ZU